



Tango-News: Grammy-Gewinner kommt nach Staufen!

Konzert mit dem Spielpartner von Astor Piazzolla und Milonga

Dem im letzten Jahr neugegründeten Stauffer Verein „Tango- und Bandoneonmuseum Staufen“ ist es gelungen den letzten Spielpartner des weltberühmten Tangomusikers Astor Piazzolla nach Staufen zu holen. Am Samstag, dem 28. März 2015 wird im Martinsheim in Staufen, Auf dem Rempart 12a, um 19 Uhr ein Konzert mit Raúl Jaurena, Bandoneon und Bernd Ruf, Klarinette stattfinden. Im Anschluss an das Konzert wird es ab 21 Uhr eine Milonga für Tangotänzer im Stubenhaus geben, dabei wird die argentinische Tangotänzerin Ximena Zalazar-Firpo, die derzeit in Mulhouse lebt und unterrichtet, am DJ-Pult sitzen.

Im Zentrum des neuen Programms „TANGO TALES – PIAZZOLLA & JAURENA“ steht Piazzollas viersätziges „Historia del Tango“, in der Piazzolla einen Bogen über die etwa einhundertjährige Entwicklung des Tangos spannt. Verbunden mit Kompositionen von Raúl Jaurena, sowie weiteren Tango-Klassikern entwickeln Raúl Jaurena und Bernd Ruf musikalische Geschichten, die vom menschlichen Miteinander, von freud- und leidvollen Begegnungen, - schlicht vom Leben - erzählen.

Die Musik Astor Piazzollas ist aus dem Konzertleben heute nicht mehr wegzudenken. Raúl Jaurena lernte Piazzolla und dessen Tango Nuevo in einer Zeit kennen, als Piazzolla noch ein Geheimtipp war. Die erste Begegnung der beiden Bandoneon-Meister ergab sich Mitte der 60er Jahre, als sie sich für eine Theatersaison ein Apartment in Santiago de Chile teilten. „Du musst an Deine Musik glauben, mit ihr leben und Dich mit ihr entwickeln“ lernte der junge Bandoneonist Raúl von seinem frühen Vorbild. Und das tat Raúl Jaurena. Obwohl als weltweit renommierter und mit einem Grammy ausgezeichnete Interpret für den klassischen Tango Argentino bekannt, komponierte und spielte Jaurena zeit seines Lebens auch seine eigene Musik. Raúl Jaurena spielte in den großen Tangoorchestern Lateinamerikas, arbeitete u.a. mit Yo-

Yo Ma, dem Hollywood Bowl Orchestra, Giora Feidman und Paquito D'Rivera und zählt heute zu den besten Bandoneonisten der Welt. 2007 erhielt er den Grammy für die Tango CD - Produktion „Te Amo Tango“. Der Grammy ist der Oscar der Musikindustrie.

Ebenfalls für den Grammy nominiert wurde 2002 die von Bernd Ruf dirigierte Einspielung von Piazzollas Bandoneon-Konzert. Seit 30 Jahren spielt Bernd Ruf Klarinette beim Ensemble Tango Five / ASSAI. Sein Sound zeichnet sich aus durch eine besondere Mischung aus Klezmer, Klassik und Jazz. Er zählt heute zu den kreativsten Dirigenten, Musikern und Dozenten im Bereich Classical Crossover. So arbeitete er bereits mit Künstlern wie Paul McCartney, Jon Lord (Deep Purple) oder Ian Andersen (Jethro Tull) zusammen und wurde mit Platin ausgezeichnet

Karten zu diesem einmaligen Konzert können in der Tourist-Info Staufen oder unter www.staufentango.de zum Preis von 18€ (+10% VVK-Gebühr) erworben werden. Die Karte berechtigt auch zum einmaligen Eintritt in das Tango- und Bandoneonmuseum, Grunernerstrasse 1, das samstags und sonntags von 15 – 18 Uhr geöffnet ist, sowie (für die Tangotänzer) zum Eintritt in die Milonga im Stubenhaus. Eintrittspreis nur Milonga im Stubenhaus (ohne Konzert) 7€.

Flankiert wird das Konzert von einem Wochenende mit Tangokursen, zu denen sich Tänzer auf der o.g. Website anmelden können. Joscha Engel und Sayaka Higuchi aus Wien kommen nach Staufen und bieten 6 Workshops im Stubenhaus in Staufen für Tangotänzer aus dem Dreiländereck an. Unter den ca. 100 Workshop-Teilnehmern werden am 28. und 29. März auch zahlreiche Tänzer aus Basel, Mulhouse und Colmar erwartet, die für Übernachtungsmöglichkeiten in Staufen dankbar sind. Daher nimmt der noch junge Verein „Tango- und Bandoneonmuseum Staufen“ derzeit gerne Angebote (1-2 Tage) von Zimmervermietern und Pensionen unter staufentango@mail.de entgegen.



Joscha & Sayaka